

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XI.

Den 17. März 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Nach diesem Osterexamen gehen von unserm Gymnasio folgende Scholaren auf Akademien: 1) Ernst Gotthelf Pech, aus Hochkirch, Oberprimaner, studiert die Theologie zu Wittenberg; 2) Joh. Karl Aug. Peholdt, aus Bernstadt, Oberpr., stud. Theologie in Leipzig; 3) Ernst Heine. Burscher, Mittelprimaner, aus Klein-Döbbern in der preuß. Niederlausitz, stud. die Rechte zu Frankfurt an d. O.; 4) Joh. Christoph Hohlfeld, aus Sohland an d. Spree, Oberpriman, stud. Theol. zu Leipzig; 5) Wilh. Gotlob. Janicaud, aus Frankenthal, Oberpr. stud. Theologie in Wittenberg; 6) Peter Krahl aus Prischwitz, Oberpr., stud. Theologie zu Leipzig; 7) Friedr. Aug. Kaschig, aus Lauterbach bey Stolpen, Oberpr., stud. Medizin in Wittenberg; 8) Joh. Frdr. Peickwitz, aus Kamenz, Mittelprim., stud die Rechte zu Leipzig. Außer diesen geht Gottl. Ernst Burscher, aus Kleindöbbern in der preuß. Niederl., Unterprim., nach Berlin, um auf einem dortigen Gymnasio seine Studien fortzusetzen.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 8. März. Se. Kurfürstl. Durchl. haben bey Dero Schweizer Leibgarde den Premierlieutenant Hrn. von Miltitz

zum Kapitän der Infanterie, bey dem Regimente Prinz Klemens Chevaux legers die Fähnjunkers Hrn. Haun und Hrn. von Seilsch zu Souslieutenants, bey dem Infanterieregimente von Niesemenschel den Grenadierskapitän Hrn. von Klip zum dienstleistenden Major, und den Fähnjunker Hrn. von Jagemann zum Fähndrich gnädigst ernannt, auch dem bisherigen Premierlieutenant der Leibgrenadiersgarde Hrn. von Linsingen den erledigten Posten eines Plakadjutanten bey dem hiesigen Gouvernement ertheilet.

Dresden, den 15. März. Vergangene Woche starb hier der ehemals in französischen Diensten gestandene Oberste, Herr Günther Graf von Büнау, auf Dahlen etc. dahin sein entseelter Leichnam gestern Abends, unter ansehnlicher Begleitung mit Fackeln, zur Beisetzung abgeführt wurde. — In voriger Woche ersäufte sich hier in der Elbe ein junger Mensch, der als Marqueur im Hotel de Baviere gedient hatte. Zu eben dieser Zeit erhenkte sich ein Gemeiner von der Leibgrenadiersgarde auf seiner Stube.

Todesfälle.

In Langendorf bey Zeitz starb am 28. Febr. der dasige Kurfürstl. Geleits- und Landaccis-Einnehmer, Herr Samuel Friedrich Lange, im 74sten Jahre.